

**Zeitschrift:** Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre

**Herausgeber:** Eidgenössischer Orchesterverband

**Band:** 5 (1938)

**Heft:** 2

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DAS ORCHESTER

Schweiz. Monatschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik  
Offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverbandes

## L'ORCHESTRE

Revue Suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre  
Organe officiel de la Société fédérale des Orchestres

---

REDAKTION: A. PIGUET DU FAY, SPYRISTRASSE 9, ZÜRICH 24

---

Einsiedeln    Februar    1938  
                 Février

No. 2

5. Jahrgang  
5ème Année

---

### Zur kommenden Delegiertenversammlung in Winterthur

(Einges.) Für diejenigen, welche die nächste Delegiertenversammlung in Winterthur besuchen werden (und die dortigen Veranstalter erwarten recht zahlreiche Gäste) dürfte es von Interesse sein, das Musikleben in der Eulach-Stadt bei dieser Gelegenheit etwas kennen zu lernen.

Wenn man vom Winterthurer Musikleben spricht, so denkt man in erster Linie an die Veranstaltungen des dortigen Musikkollegiums, einer Vereinigung von Musikliebhabern, deren Spendefreudigkeit zusammen mit einer gewissen städtischen Subvention es ermöglicht, ein tüchtiges Berufsorchester zu unterhalten, welches die musikalischen Bedürfnisse der Bevölkerung in reichem Masse befriedigt. Wer Interesse an der Tonkunst hat, der lässt es sich auch nicht nehmen, dem Musikkollegium anzugehören und zwar schon deshalb, weil sogar der Mindestbeitrag zum Gratisbesuch von jährlich ca. 20 Konzerten berechtigt. Dass in der verhältnismässig kleinen Stadt (55'000 Einwohner) unter diesen Umständen für den Besuch weiterer Orchesterkonzerte kein nennenswertes Bedürfnis besteht, ist selbstverständlich. Unangenehm, wirkt es sich nur für ein Dilettantenorchester aus, welches gute Musik pflegen und zu diesem Zwecke die finanziellen Opfer für eine fähige Kraft am Dirigentenpult, wie auch für Vervollständigung der Besetzung auf sich nimmt, weil eben dann fast keine Möglichkeit mehr besteht, entsprechende Einnahmen aus Konzertveranstaltungen zu erzielen. Ein solcher Amateur-Orchesterbetrieb ist daher weitgehend auf die finanzielle Unterstützung seitens der Mitglieder, speziell der Passivmitglieder angewiesen. Aber selbst wenn man sich diesen Verhältnissen entsprechend einrichten kann, ab und zu einen musikalisch weniger, dafür die Kasse mehr befriedigende Veranstaltung auf sich nimmt und im übrigen